Trüeterhof (Dorf) [Siedlung]

Kategorie
Siedlungsname (ursprünglich Gehöft, davon abgeleitet Name einer Überbauung).

Bedeutung
«Hof mit Spalier (an der Frontseite des Hauses)».

Bemerkungen
Der alte *Trüeterhof* wurde um 1895 von einem St.Galler Apotheker erbaut. Josef Maria Schwitter hatte das Land 1893 von einem J.T. Wehrli gekauft. Der Hof musste im Jahr 1999 der Überbauung *Trüeterhof* weichen.

Lokalisierung
Parzellennummer: 1440 – 1444.
Kartenausschnitte: 06_Bitzi; 28_Mörschwil Süd; 34_Paradis.

Belege
2006: Trüeterhof
Tagblatt Online, 27. Dezember 2006

Frühere Deutung
Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung
«Hof mit Spalier (an der Frontseite des Hauses)».

Auch in Thal SG findet sich der Name *Trüeterhof*, der heute ein Altersheim bezeichnet. Gemäss Arthur Dietrich aus Mörschwil wurde der Hof 1895 durch einen Apotheker aus St.Gallen angelegt (St.Galler Tagblatt Online: Karten und Fotos von früher. 11. Dezember 2012).

Es wäre denkbar, dass das Bestimmungswort auf einen Familiennamen Trüter oder Trüeter hinweist. Nyffenegger & Graf (Band 1.2; S. 1277) verzeichnet für Wängi TG eine *Trütersrüti*, die auf einen Namen Trüter zurückgeführt wird. Der Familienname Trüter würde dann auf einen Übernamen zu mittelhochdeutsch *triutaere (= Liebhaber, Geliebter) zurückgehen. Allerdings ist der Familienname Trüter, Trüeter, Trüetter (oder ähnlich) in der Schweiz nicht eingebürgert (Familiennamenbuch der Schweiz, Online).

Ein andere mögliche Deutung lässt sich dem Schweizerischen Idiotikon (S. 1552, Trüeter II) entnehmen. Als Trüeter wurde der Spalier, zum Beispiel an der Frontseite des Hauses, bezeichnet. Ein Spalier ist ein gitterartiges Gestell aus Holzlatten oder Draht, an dem man besonders Obstbäume hinaufwachsen lässt. Damit wäre der *Trüeterhof* ein Hof, an dessen Frontseite ein Spalier angebracht war. Diese Erklärung ist für den *Trüeterhof* in Mörschwil plausibel.